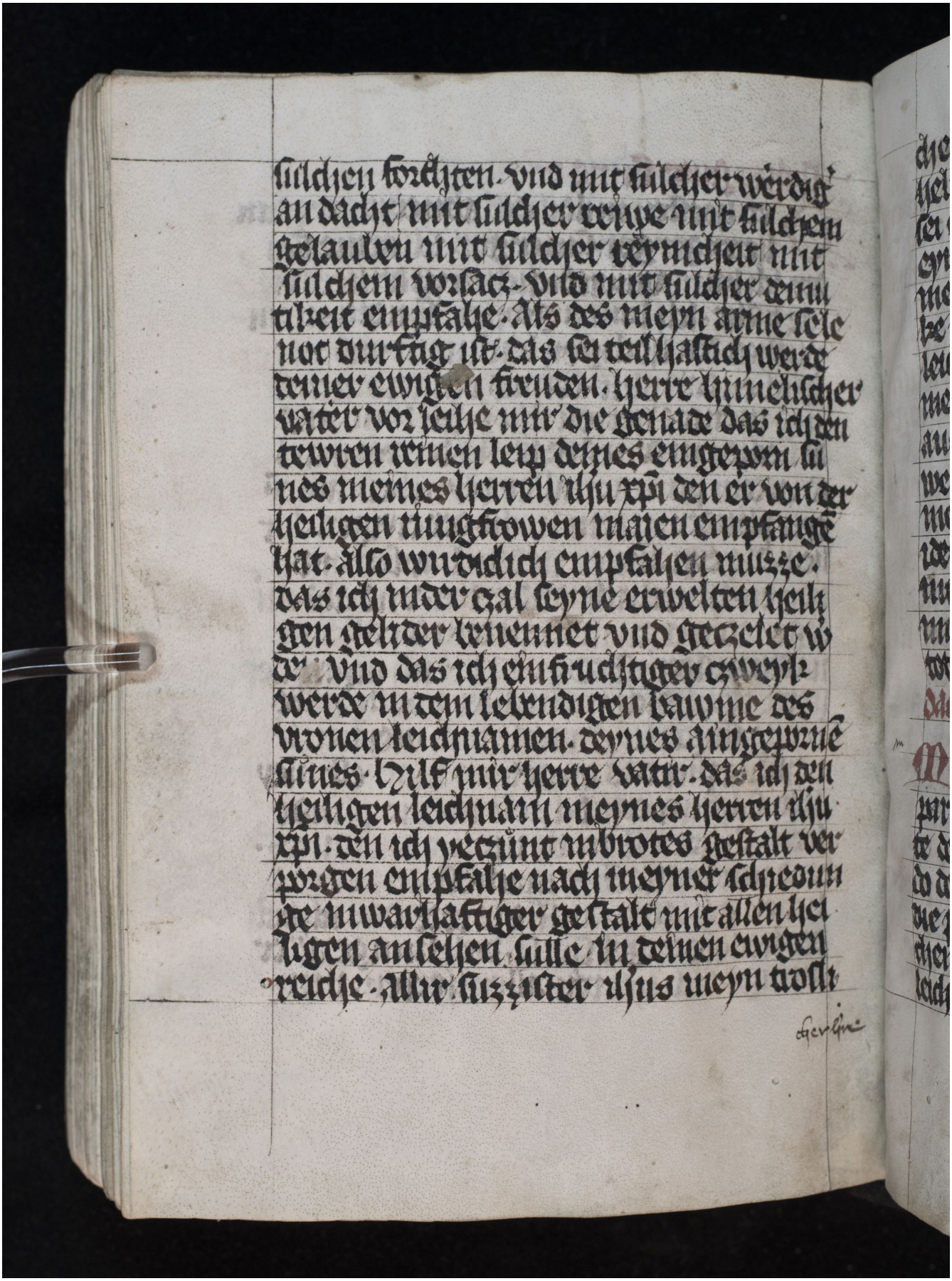
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sulchen forchten. vnd mit sulcher werdig
an dacht mit sulcher treuwe mit sulchem
gelauben mit sulcher teymicheit mit
sulchem vorsacz. vnd mit sulcher demu
tikeit empfahe. Als des meyn arme sele
not durftig ist. das sei teilhaftich werde
deiner ewigen freuden. herre himelischer
vater vorleihe mir die genade das ich den
tewren reinen leip deines eingeborn su
nes meines herren ihesu xpi den er von der
heiligen iungfrowen maien empfange
hat. also wurdichlich empfahen muzze.
das ich under qual seyne erwelten heil
gen geliider verennet vnd getzelet wer
de. vnd das ich ein fruchtiger czweyg
werde in dem lebendigen stamme des
vronen leichnamen. deines aingeprue
stes. Hilf mir herre vater. das ich den
heiligen leichnam meines herren ihesu
xpi. den ich yetzunt in brotes gestalt ver
borgen empfahe nach meiner schreidun
ge in warhaftiger gestalt mit allen hei
ligen ansehen solle in deinen ewigen
reiche. Amen. Suzzister ihesus meyn trost